

Künstliche Intelligenz Niederbayern-Oberpfalz im Handwerk

Der Fachkräftemangel stellt eine der größten Herausforderungen für das Handwerk dar. Aufgrund des demografischen Wandels können freie Stellen immer schwieriger besetzt werden. Gleichzeitig erschwert der niedrige Automatisierungsgrad vieler Handwerksbetriebe eine optimale Nutzung bestehender Ressourcen. Künstliche Intelligenz (KI) bietet das Potenzial, diesen Engpassen entgegenzuwirken, indem sie administrative und planungsintensive Aufgaben übernimmt und damit die Fachkräfte entlastet. Gleichzeitig ermöglicht KI eine effizientere und gezieltere Einarbeitung neuer Mitarbeitender sowie die Bewältigung sprachlicher und kultureller Hürden bei der Integration internationaler Fachkräfte. Dieses Projekt trägt dazu bei, die Digitalisierung und KI-Integration in einer traditionsreichen, aber zukunftsorientierten Branche voranzutreiben.

Eckdaten	Ziele
Kurztitel	
KINO	
Forschungsschwerpunkt	
Digital Technologies and their Applications	
Laufzeit	
01.11.2024 - 31.10.2027	
Fördergeber	
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie	
Projektträger	
Regierung von Niederbayern	
	<p>Das Projekt verfolgt das Ziel, den Einsatz von KI zur Unterstützung von Handwerksbetrieben in Niederbayern und der Oberpfalz zu erforschen und zu fördern. Durch die Entwicklung von KI-Demonstratoren sollen Prozesse in den Bereichen Angebotserstellung und Wissensvermittlung optimiert werden. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit und Effizienz von Handwerksunternehmen nachhaltig zu steigern und dem Fachkräftemangel durch Entlastung und gezielte Unterstützung entgegenzuwirken.</p> <p>Einzelziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung eines KI-Systems zur Extraktion relevanter Merkmale aus Konstruktionszeichnungen Entwicklung eines KI-Systems zur Prognose von Angebotspreisen Entwicklung eines generativen KI-Systems zur videobasierten Dokumentation und interaktiven Wissensweitergabe sowie der Option von Mehrsprachigkeit Durchführung von Feldstudien in ausgewählten Handwerksbetrieben und Bildungszentren